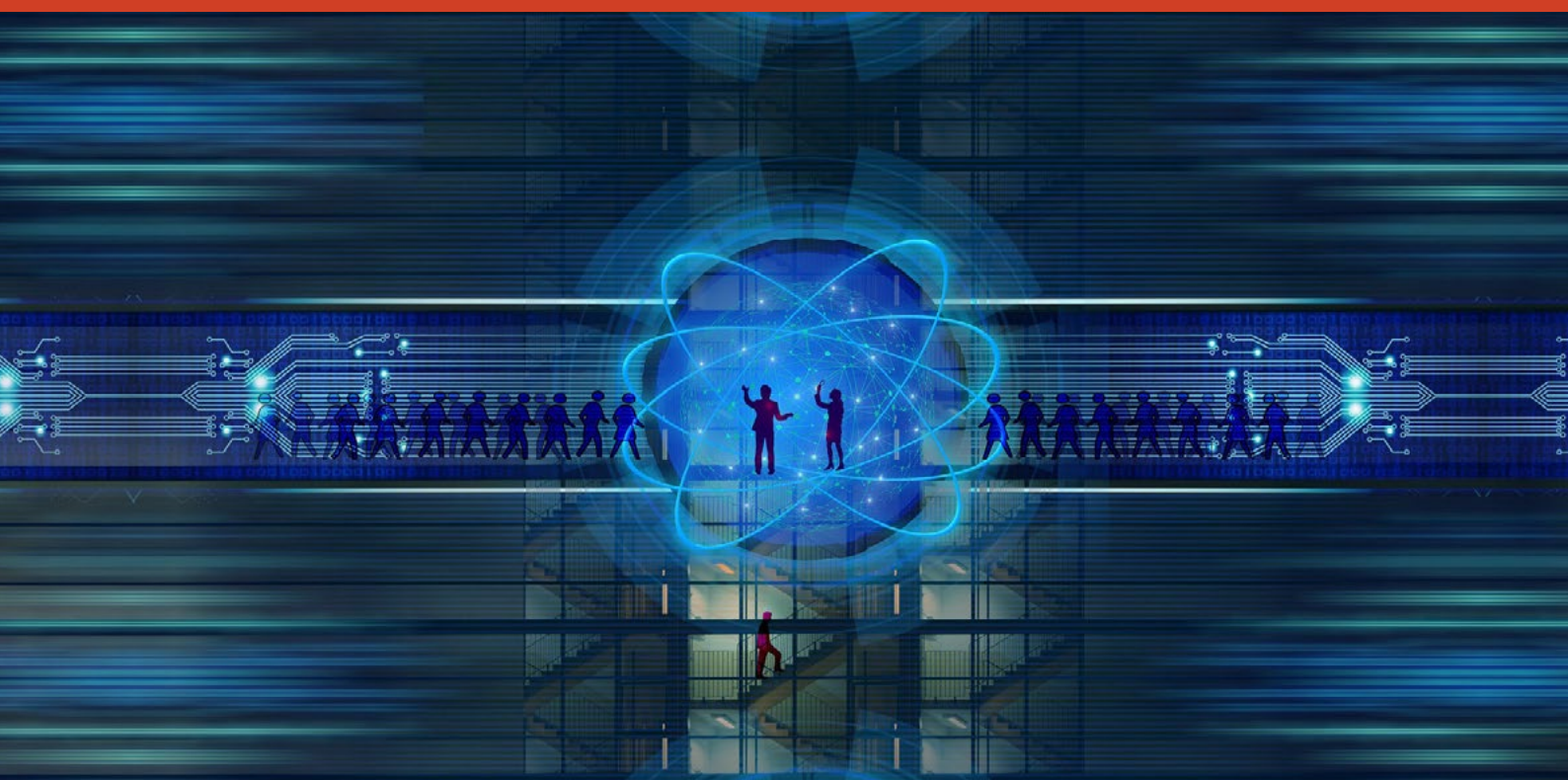


GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024



Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND





INHALT

VORWORT

Eine gemeinsame Bilanz	5
------------------------	---

TECHNIK & AUSTRÜSTUNG

• Kranfahrzeuge und Wechselladefahrzeuge mit Kran	6
• Abrollbehälter Mulde	7
• Last-KS	7
• Rüstlöschfahrzeug-Tunnel und Rollcontainer Tunnel	8
• Einführung Digitalfunk	8
• Drohnen	9
• Einsatzführungsunterstützung - EFU	9
• Mobile Tankstellen	10
• Stromerzeuger 100 kVA	10
• Richtlinie für den Bau von Feuerwehrhäusern	10
• Einsätze in ÖBB-Gleisanlagen	11
• Neuausrichtung Schaummitteleinsatz	11
• Spreng- und Heuwehrdienst	11
• Einsatzleitsystem (ELS) Neu	12
• Notfallplan Blackout LFK	12
• Bekleidungsordnung Neu	13
• Absturzsicherung für Einsatzkräfte	13

AUS- UND WEITERBILDUNG

• Kommandanten-Lehrgang	14
• Gruppenkommandanten-Lehrgang / Führen 1	14
• Tunnelausbildung	14
• Wasserwehrleistungsabzeichen Gold (WLA)	15
• FKAE	15
• LENTIA 2019	16
• FORMATEX 2023	17

FINANZIERUNG

• Führerschein-Förderung für LKW (C-Klasse)	18
• Großgeräte-Förderung	18
• Aufstockung Katastrophenfond	18
• Finanzmittel aus dem Waldfond	19
• Förderung von Notstrom- und PV-Anlagen	19
• Sonderangebot für Kasko-Versicherung	19
• Kommandofahrzeuge	20
• Hubrettungsfahrzeuge	20
• Notebooks für die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten	20
• Evaluierung der Gemeindefinanzierung bei Feuerwehr-Projekten	21
• Förderung von Löschwasserbehältern	21
• Förderung der Jugendarbeit	21

FREIWillIGKEIT UND EHRENAMT

• Frauen im Feuerwehrwesen	22
• 4 YOU CARD	22
• Jugend ab 8 Jahren	23
• Wissenstest-App	23
• Überarbeitung der Dienstanzweisung Feuerwehr-Jugend	23

MARKETING & KOMMUNIKATION

• Neugestaltung Web-Auftritt des Oö. LFV	24
• Landes-Feuerwehrtag 2023	24
• Tag der offenen Tür im LFK OÖ	25
• Stützpunkt-Übergabefeier	25
• Ehre wem Ehre gebührt	25

WISSENSMANAGEMENT

• Download-Center Web-Neu	26
• Webinare	26
• Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr	26
• Entwicklung DRILL-X	27
• Kompetenzzentrum wissensbasierte Gefahrenabwehr	27
• Projekt Hochwasserwissen	27

ERREICHT MIT PARTNERN

• COVID-Pandemie	28
• ÖBFV-Präsidentschaft	28
• Geosphere im Oö. Landes-Feuerwehrkommando	29
• Netzwerk Sicheres OÖ	29
• Freiwilligenrat OÖ	29

EINE GEMEINSAME BILANZ



Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden!

Als wir im Jahr 2019 mit einem motivierten 5-Jahres-Plan zur Steuerung und Weiterentwicklung des Feuerwehrwesens in Oberösterreich in die neue Funktionsperiode gestartet sind, ahnten wir noch nicht, welche zusätzlichen Herausforderungen auf uns zukommen werden. Fünf Jahre und eine noch nie dagewesene Pandemie mit weitreichenden Folgen hinter uns liegend, dürfen wir nun einen Leistungsbericht vorlegen, der trotz der großen Herausforderungen zeigt, wie enorm sich das Feuerwehrwesen in Oberösterreich weiterentwickelt hat.

Gemeinsam mit den Organen und Hilfsorganen des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes, aber auch mit den Feuerwehren ist es uns gelungen, das Feuerwehrwesen in den Bereichen Feuerwehrtechnik, Finanzierung, Aus- und Weiterbildung, Freiwilligenarbeit, Marketing und Wissensmanagement

GEM
ERI
OBE

sowohl der hereinbrechenden Pandemiesituation anzupassen, als auch für die zukünftigen Anforderungen auszurichten. Trotz aller widrigen Umstände haben wir uns als Feuerwehrfamilie nie entmutigen lassen, sondern zusammengehalten und unsere Aufgaben in den verschiedenen Hierarchie-Ebenen gemeinsam gemeistert.

Der Oö. Landes-Feuerwehrverband fungiert als steuerndes, aber auch als verbindendes Element. Der vorliegende Leistungsbericht unter dem Titel „Gemeinsam erreicht für Oberösterreich 2019-2024“ zeigt auf, welche Entwicklungen das Feuerwehrwesen in den vergangenen fünf Jahren genommen hat. Besonders der Teamgeist mit den Bezirks-Feuerwehrkommandanten, die an der Auswahl und der Umsetzung vieler Themen mitgewirkt haben, macht es möglich, dass wir jetzt die auf den folgenden Seiten dargestellten Erfolge präsentieren können. Aber auch den Abschnitts-Feuerwehrkommandanten, den Hilfsorganen und allen Feuerwehren sowie den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landes-Feuerwehrkommando gilt ein besonderer Dank für ihre Mitwirkung.

Eure unermüdliche Einsatzbereitschaft und euer Beitrag zu jedem einzelnen Thema ist es, der diesen gemeinsamen Erfolg für das oö. Feuerwehrwesen und das Land OÖ möglich macht. Lasst uns also auch weiterhin mit derselben Entschlossenheit und demselben Teamgeist für das Feuerwehrwesen in OÖ arbeiten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Michael Hutterer
Landes-Feuerwehrkommandant-Stv.

FPräs Robert Mayer, MSc
Landes-Feuerwehrkommandant

Ing. Karl Kraml
Landes-Feuerwehrinspektor



TECHNIK & AUSRÜSTUNG

STÜTZPUNKTARBEIT

KRANFAHRZEUGE UND WECHSELLADEFAHRZEUGE MIT KRAN

Seit den 1980er Jahren führt der Landes-Feuerwehrverband über den Katastrophenschutz das Stützpunktkonzept mit den schweren Bergekranfahrzeugen. Beginnend mit 2022 wird nun die zusätzliche Ausstattung mit Wechselladefahrzeugen mit mittelschwerem Kran (WLF-K1) bzw. schwerem Kran (WLF-K2) erweitert. Diese Fahrzeuge mit den zugehörigen Abrollbehältern (AB) ermöglichen den Transport von Ausrüstungsgegenständen, Hilfsgütern und dergleichen. Sie sind Teil des Logistikkonzeptes des Oö. Landes-Feuerwehrkommandos, die einen Mehrfachnutzen der Fahrzeuge mit sich bringen. Zwölf WLF stehen bereits im Einsatz.

11 X WLF-K1 KS



1 X WLF-K2 KS



GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

ABROLLBEHÄLTER MULDE (AB-MULDE)

Um den gewachsenen Logistik-Aufgaben entsprechen zu können, wurde damit begonnen, entsprechende Mulden in den Dienst zu stellen bzw. zu verlagern. Die wechselbaren Großaufbauten erfüllen ihren Einsatzzweck vom Transport bis hin zur Verwendung als wichtiger Löschwasserbehälter, der auch mit dem Hubschrauber verfliegen werden kann.

Für die Quarantäne-Funktion nach Bränden von Elektrofahrzeugen wurden vom Oö. Landes-Feuerwehrverband nicht nur spezielle Mulden entwickelt, sondern auch ein eigenes System für die Überwachung.

8 X AB-MULDEN



LAST-KS

Für rund 6.000 kg Nutzlast sind die neuen Logistikfahrzeuge „Last KS“ ausgelegt, die unter anderem auch die alten Öleinsatzfahrzeuge ersetzen. Auf diese Weise wird für die Fahrzeuge selbst ein Mehrfachnutzen erzeugt, der in vielen Bereichen des Feuerwehrwesens angewendet werden kann und auch die zahllosen Transportaufgaben abdeckt.

Am 31. August 2022 wurde das erste Fahrzeug dieser Art an die Feuerwehr Summerau übergeben. Inzwischen erfolgte der Austausch weiterer Ölfahrzeuge gegen ein Last-KS bei den Feuerwehren Eferding und Mondsee, das Fahrzeug für die FF Klaus ist bestellt.

3 X LAST-KS



TECHNIK & AUSRÜSTUNG

STÜTZPUNKTARBEIT

RÜSTLÖSCHFAHRZEUG-TUNNEL UND ROLLCONTAINER-TUNNEL



Mit dem Ausbau des Straßennetzes und auch neuer Tunnelanlagen wurden die Stützpunkte „Rüstlöschfahrzeug-Tunnel“ ausgebaut bzw. mit dem Konzept „Rollcontainer-Tunnel“ auch noch erweitert.

Der 450 kg schwere Container beinhaltet mehrere Langzeitpressluftatmer, sogenannte „Twin-Packs“, Atemschutzmasken, Brandfluchthauben, Handfunkgeräte, Knickkopflampen, Kennzeichnungsleuchten, Korbschleiftrage, Suchstöcke und eine Wärmebildkamera. Dieser Container kann als „Modul“ in das bestehende Löschfahr-

zeug geladen und transportiert werden.

Generell zur Tunnelausrüstung: Es sind dies, im Besonderen für die größeren Tunnelanlagen, Rüstlöschfahrzeug-Tunnel. In diesen Fahrzeugen sind neben der Ausrüstung für den Brand- und den technischen Einsatz u.a. auch Atemschutzgeräte für Einsatzzeiten bis max. 1,5 Stunden für die gesamte Fahrzeugbesatzung vorhanden.

EINFÜHRUNG DIGITALFUNK



Ende 2021 konnte die Umstellung aller oö. Einsatzkräfte durch die Servicestelle Digitalfunk im Landes-Feuerwehrkommando erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass mit dieser Technologie wesentliche Verbesserungen erreicht wurden. Die Sprachqualität und Netzabdeckung ist besser und die Kommunikation verschiedenster Einsatzorganisationen und Behörden wurde durch die Verwendung gemeinsamer Sprechgruppen wesentlich vereinfacht.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

DROHNEN

2021 wurde nach langjähriger Erprobung mit der Beschaffung und Organisation von Stützpunkten mit Drohne durch die Abteilung Technik und Innovation begonnen. Gemeinsam mit der Abteilung Landes-Katastrophenschutz sind mittlerweile 18 Drohnen in drei unterschiedlichen Größen stationiert - in jedem Bezirk eine Drohne.

Oberösterreich hat damit als erstes Bundesland eine flächendeckende Verfügbarkeit der Fluggeräte geschaffen. Durch das „Auge von oben“ erfährt unsere Schlagkraft eine wesentliche Stärkung!



EINSATZFÜHRUNGS- UNTERSTÜTZUNG - EFU

Flächendeckend steht den Feuerwehren in ganz Oberösterreich mit der Schaffung der EFU-Einheiten (Einsatzführungsunterstützung) Hilfe für die jeweiligen Einsatzleiter zur Verfügung.

Die EFU-Einheit ist dem Einsatzleiter / der Einsatzleitung unterstellt und unterstützt diesen / diese. Das System hat sich inzwischen ausgezeichnet bewährt.



TECHNIK & AUSRÜSTUNG

STÜTZPUNKTARBEIT

MOBILE TANKSTELLEN



In den laufenden Überlegungen und Planungen zur Blackout-Vorsorge wurden mobile Tankstellen mit eingebunden, da öffentliche Tankstellen nicht notstromversorgt werden

Um einen ersten Schritt in der Bevorratung von Diesel-Kraftstoff zu setzen, wurde mit finanzieller Unterstützung von LRin Michaela Langer-Weninger die Beschaffung von mobilen Tankanlagen für Dieselkraftstoff mit einem Fassungsvermögen von 450 Liter realisiert. Jeder Bezirk wird mit einer Anlage dieser Art ausgestattet. Für 2024 sind gleiche Anlagen für Benzin beauftragt.

STROMERZEUGER 100 KVA

Die 30-kVA-Stromaggregate, die seitens des Landes-Feuerwehrverbandes in den Bezirken verlagert waren, hatten nicht nur das Ende ihrer technischen Lebenszeit erreicht. Auch die Leistungsfähigkeit ließ in der heutigen Zeit bereits zu wünschen übrig.

Daher erfolgte ein technisches Update auf 100-kVA-Geräte, wovon jeder der 18 Bezirke nun damit ausgestattet ist. Kombiniert mit zwei leistungsstarken Schmutzwasserpumpen & Lichtmast.



RICHTLINIE FÜR DEN BAU VON FEUERWEHRHÄUSERN



Die Mindeststandards der Feuerwehrrhäuser wurden nach langen Gesprächen neu ausverhandelt! Somit werden seit 2022 vom Land OÖ beim Bau der Häuser folgende Bereiche mitfinanziert:

- Bau von Katastrophenlagern
- Mehrflächen zum Garagieren von MTF und Logistik-Fahrzeugen
- Mindestflächen im Bereich der Umkleieräume wurden erhöht
- Notstromversorgung samt den erforderlichen Gebäudeflächen wurden in die Rahmenkosten aufgenommen und damit die Ausfallssicherheit erhöht.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

STÜTZPUNKTARBEIT

EINSÄTZE IN ÖBB-GLEISANLAGEN

Um für Feuerwehreinsätze auf Gleisanlagen der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) den größtmöglichen Output zu erreichen, finden durch das Landes-Feuerwehrkommando zentrale Abstimmungen statt.



NEUAUSRICHTUNG SCHAUMMITTELEINSATZ



Aufgrund von festgestellten Gefahren für Menschen, Tiere und Umwelt wurde von der EU ein Verbot für diverse Stoffe bzw. Stoffgruppen erlassen, welche u.a. in Schaummitteln vorkommen. Um eine fälschliche Anwendung durch Feuerwehren zu vermeiden, mussten die Lagerbestände umgehend fachgerecht entsorgt werden. Gemeinsam mit dem Land OÖ und den Altstoffsammelzentren in den Bezirken wurde eine Rückholaktion für die betroffenen Schaummittelarten gestartet und den Feuerwehren bzw. den Gemeinden damit eine unkomplizierte und vor allem kostenlose Möglichkeit zur Entsorgung des belasteten Schaummittels geboten.

SPRENG- UND HEUWEHRDIENST



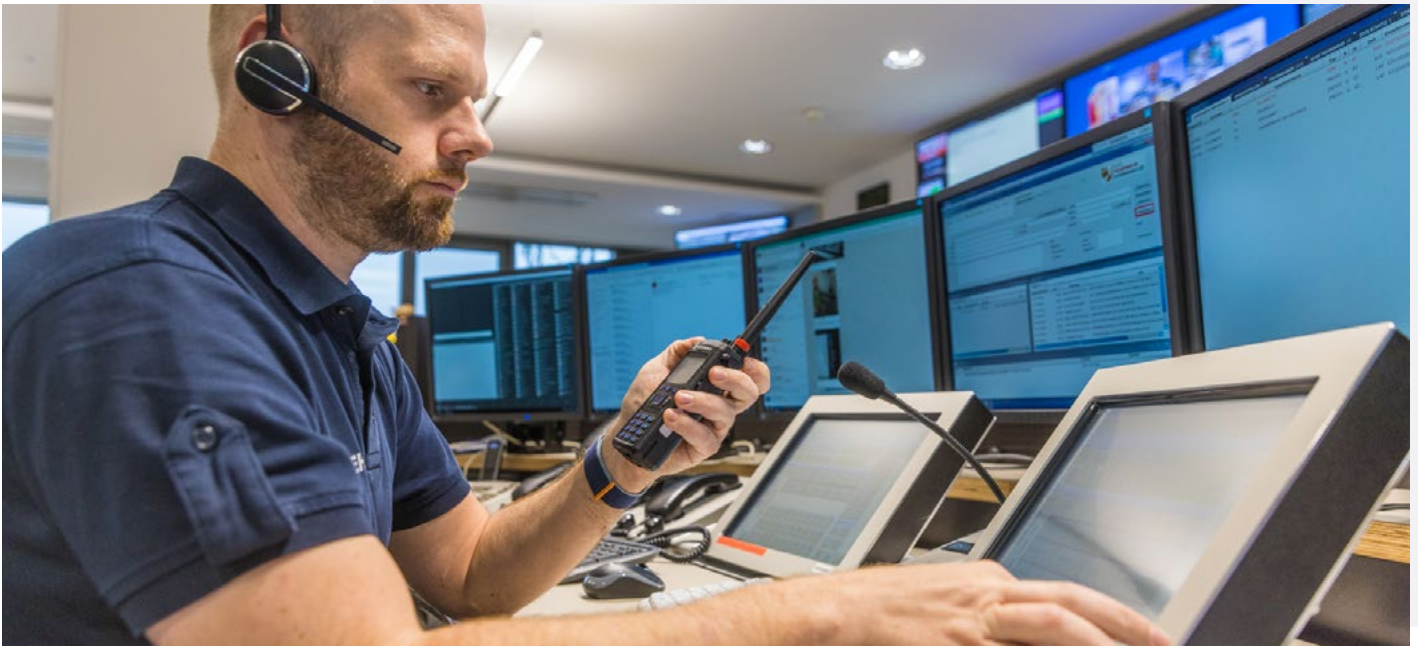
Veränderte oder auch reduzierte Anforderungen machte eine Umstrukturierung und Neuausrichtung der Heuwehrstützpunkte erforderlich. Vier sind in Oberösterreich nun verfügbar.

Der Sprengdienst wurde ebenso umstrukturiert und auf einen Stützpunkt je Viertel fixiert. Diese Neuaufstellung ermöglicht schlankere Strukturen sowie effiziente und zielgerichtete Weiterbildungsmöglichkeiten. Die primären Aufgaben umfassen Holzsprengungen zur Beseitigung von Verklausungen, Gesteinssprengungen, Metallsprengungen und Zugangssprengungen.

TECHNIK & AUSRÜSTUNG

ALARMIERUNG UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

EINSATZLEITSYSTEM (ELS)-NEU



Eine große Umstellung erfolgte in der Landeswarnzentrale per 17. Jänner 2024 mit der Indienststellung des neuen Einsatzleitsystems (ELS). Zusätzlich zur Standortübermittlung werden nun 180 Stichwörter verwendet, um den Einsatz zu kategorisieren und die Alarmmeldung auf den ersten Blick besser konkretisieren zu können. Dies ersetzt die Notwendigkeit einer ausführlichen Beschreibung des Notrufs und erlaubt auch die angepasste Alarmierung.

Das neue System zeigt zudem Routen an, um benachbarte Feuerwehren zu alarmieren, wenn zusätzliche Unterstützung erforderlich

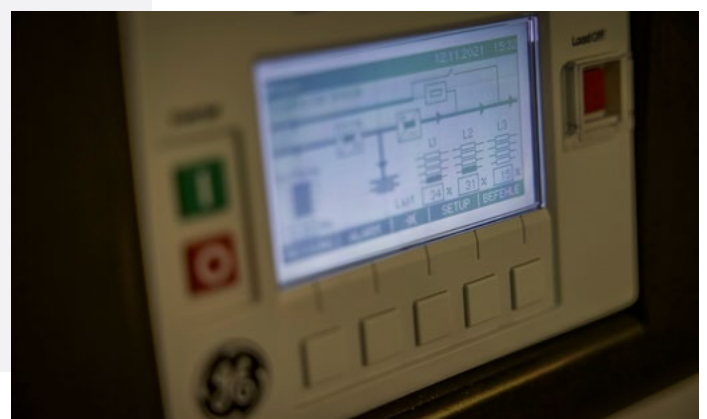
ist. D.h. die erweiterte Alarmierung bei Priorität A-Einsätzen geht mehr auf "örtlich nahe" als auf "zuständig" (radiale Alarmierung).

Die Gesamtkosten für das neue Einsatzleitsystem belaufen sich auf eineinhalb Millionen Euro. Diese Modernisierung soll die Effizienz und Präzision der Notrufbearbeitung sowie die Reaktionszeit der Feuerwehr weiter verbessern.

NOTFALLPLAN BLACKOUT LFK

Das Landes-Feuerwehrkommando gilt als kritische Infrastruktur und hat im Katastrophenfall als Einsatzzentrale des Landes Oberösterreich eine gesicherte Kommunikation entsprechend zu gewährleisten.

Aus diesem Grund wurde am 12. November 2021 im LFK eine Strukturüberprüfung durchgeführt, wobei die verschiedenen Abteilungen ihre Einsatz- und Arbeitsverfahren im Zuge eines Stromausfalles übten.



GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG UND BEKLEIDUNG

BEKLEIDUNGSORDNUNG NEU



Die Überarbeitung der Bekleidung führte im Jahr 2020 zur Neugestaltung der Dienstbekleidung und einer umfassenden Überarbeitung der Bekleidungsordnung. Das Modell der Dienstbekleidung Oberösterreich hat sich als äußerst erfolgreich erwiesen und wurde bereits in die Bundesländer Steiermark, Burgenland, Salzburg und Kärnten exportiert.

Im Bereich der Schutzbekleidung wurde durch eigene Entwicklungsarbeit eine solide Grundlage geschaffen und ein wertvoller Beitrag zur nationalen Körperschutzrichtlinie KS03 geleistet.

Unsere Modelle zeichnen sich durch ihre hohe Funktionalität im Einsatz, durchdachtes Design und ästhetische Ansprüche aus und erhielt schon viel positives Feedback, auch von außerhalb der Feuerwehr.

ABSTURZSICHERUNG FÜR EINSATZKRÄFTE



Das Absturzsicherungsset-22 Oberösterreich hat sich aus einer Evaluierung der Starklastfälle im Jahr 2021 ergeben. Es wurden die Unwettereinsätze in Bezug auf die Personensicherung in exponierten Lagen analysiert. Das Ergebnis ist ein neues Sicherungskonzept auf Basis der ÖBFV Richtlinie GA23. Die allgemeinen Ausbildungsinhalte in Bezug auf die Absturzsicherung sind u. a. in der Truppführerausbildung integriert.



AUS- UND WEITERBILDUNG

NEUAUSRICHTUNG VON LEHRGÄNGEN

GRUPPENKOMMANDANTEN-LEHRGANG / FÜHREN-1



Aus dem Gruppenkommandanten-Lehrgang wurde der Lehrgang „Führen 1“. Mit dieser Anpassung ist sichergestellt, dass das dazugehörige ÖBFV-Kompetenzprofil für diese Funktion erfüllt wird. Der Schwerpunkt dieses Lehrgangs liegt in der Vermittlung der notwendigen Kenntnisse und dem Erwerb von Fähigkeiten, die für das Führen einer Gruppe im Brand-, Technischen oder Schadstoffeinsatz notwendig sind.

TUNNELAUSBILDUNG

Verlagerung der praktischen Ausbildung vom Übungsgelände der LFS an das ÖBFV-Tunneltrainingszentrum in Eisenerz. Die Teilnehmer können unter sehr realen Bedingungen das Führen einer Gruppe zur Bewältigung eines Brandes in einer Straßentunnelanlage erlernen. Auch hier ist das Verhältnis von $\frac{1}{4}$ Theorie zu $\frac{3}{4}$ Praxis sehr ausgeprägt, was dem Erwerb von Fähigkeiten sehr zugute kommt.



GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

NEUAUSRICHTUNG VON LEISTUNGSPRÜFUNGEN UND BEWERBE

LEISTUNGSPRÜFUNG BRANDDIENST



Einführung der Branddienstleistungsprüfung „Bronze“ mit dem Jahr 2018 bzw. Ausdehnung derselbigen um die Klassen „Silber“ und „Gold“.

Inzwischen ist diese Leistungsprüfung bei unzähligen Feuerwehren in Oberösterreich angekommen und nicht mehr wegzudenken. Sie stellt eine praxisnahe Prüfung mit hohem Ausbildungswert für den Geräteumgang sowie die Beladungskunde am Fahrzeug dar.

WASSERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN GOLD

Bei den bisherigen Bestimmungen war für die Zulassung zum WLA in Gold neben dem Wasserwehrlehrgang II auch der Gruppenkommandantenlehrgang Voraussetzung. Für den Erwerb des WLA in Gold wurden die Anforderungen geändert.

Notwendig sind nun die erfolgreich absolvierte Truppführer-Ausbildung, der Wasserwehrlehrgang II, eine zweimalige erfolgreiche Teilnahme beim WLA in Silber in Oberösterreich, der Hochwasserschutzlehrgang oder eine erfolgreich abgelegte Leistungsprüfung THL/Branddienst oder des FLA in Silber.



LEISTUNGSPRÜFUNG FUNK, KOMMUNIKATION UND AUFGABEN IN DER EINSATZLEITUNG (FKAE)

Mit der flächendeckenden Einführung des Digitalfunks bei den Feuerwehren hielt auch dieser bei den Funkleistungsabzeichen Einzug. In diesem Zusammenhang wurde die neue Funkprechordnung in die Abläufe der einzelnen Stationen eingearbeitet.

Auch die Stationen der einzelnen Leistungsstufen wurden an die aktuellen Anforderungen angepasst.



AUS- UND WEITERBILDUNG

NATIONALE UND INTERNATIONALE GROSSÜBUNGEN

LENTIA 2019



Knapp 1.000 Feuerwehrmitglieder aus allen neun Bundesländern verdeutlichten am 5. Oktober 2019 im Großraum Linz den einmaligen Aspekt der Katastrophenhilfe durch die österreichischen Feuerwehren. Anlass war die „LENTIA MMXIX“ – die zweite bundesweite Katastrophenhilfsdienst-Übung der österreichischen Feuerwehren. Dabei standen die Logistik und das Führen bzw. das Zusammenspiel von einer Vielzahl an Einheiten im Fokus der Übungsdarstellung.

Wesentliche Punkte waren die Koordination der Einheiten sowie die Kommunikation untereinander bzw. die organisatorische Arbeit der technischen Einsatzleitung im Landesfeuerwehrverband Oberösterreich im Zusammenspiel mit Kräften aus dem gesamten Bundesgebiet.



GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

FORMATEX 2023



Vom 14. bis 16. September 2023 fand die groß angelegte Übung FORMATEX23 an verschiedenen Orten rund um die Stadt Linz in Oberösterreich statt. Sie zielte darauf ab, die internationale Zusammenarbeit bei der Bewältigung von Naturkatastrophen, die zu technologischen Unfällen führen (NATECH), im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union zu verbessern.

Der Schwerpunkt lag dabei auf der Bewältigung komplexer Katastrophen mit den Schwerpunkten Überschwemmungen, chemisch-biologisch-radiologisch-nukleare Gefahren (CBRN) und Umweltverschmutzung.



FINANZIERUNG

FÜHRERSCHEIN-FÖRDERUNG FÜR LKW (C-KLASSE)

Seit November 2020 ist es durch Mitwirkung des Landes-Feuerwehrverbandes gelungen, die Möglichkeit zu schaffen, einen Führerschein nur für Feuerwehrfahrzeuge zu erlangen.

Seitdem wurden über 1.300 Führerscheine (ziviler C-Führerschein bzw. Feuerwehrführerschein) mit ca. 800.000 € gefördert.

Mitte Jänner 2024 wurde der Förderbetrag von 600 € auf 750 € erhöht.



GROSSGERÄTE-FÖRDERUNG



Seit 2019 wurden 400 Großgeräte (z.B.: Hochleistungslüfter, hydraulische Rettungsgeräte, Tragkraftspritze, Stromerzeuger usw.) mit 1,4 Millionen Euro gefördert.

Die Beträge wurden zudem 2022 im Durchschnitt wesentlich erhöht und auf Pauschalsummen abgeändert.

AUFSTOCKUNG KATASTROPHENFOND



Durch den großen Einsatz der Landes-Feuerwehrverbände, federführend unter Feuerwehrpräsident Robert Mayer, wurden rückwirkend mit dem Jahr 2022 zusätzliche Katastrophenschutzmittel in der Höhe von 3,3 Millionen Euro für Oberösterreich genehmigt.

Diese werden zusätzlich zu den „Standardförderungen“ für die Ankäufe von Feuerwehrfahrzeugen (Fahrgestell und Aufbau bzw. Ausrüstung) an die Gemeinden / Feuerwehren ausbezahlt.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

FINANZMITTEL AUS DEM WALDFOND



Angesichts der steigenden Temperaturen und Trockenperioden sind Waldbrände zu einer zunehmenden und ernsthaften Bedrohung geworden. Um diese Ökosysteme sicher stellen zu können, wurde 2020 der Waldfonds eingerichtet. Über diesen wird der Schutz der Wälder finanziert. Die zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel machen diese Investition zu einem entscheidenden Faktor. Deshalb braucht es Maßnahmen diese Ressourcen zu schützen – Ausrüstung um rund € 500.000.- konnte über den Waldfond an unsere Waldbrandstützpunkte übergeben werden.

FÖRDERUNG VON NOTSTROM- UND PV ANLAGEN



Seit 2020 wurden für mehr als 170 Feuerwehrhäuser eine Notstromversorgung in Form eines Notstromaggregates bzw. durch die Kombination von Photovoltaikanlagen mit Speicher gefördert.

Die Fördersumme betrug mehr als 900.000 €.

SONDERANGEBOT FÜR KASKO-VERSICHERUNG



Seit 2023 ist es für die Gemeinden möglich, eine günstige Vollkaskoversicherung für Feuerwehrfahrzeuge abzuschließen. Diese Versicherung ist auch für Gemeinden, die sich im Härteausgleich befinden, möglich.



FINANZIERUNG

KOMMANDOFAHRZEUGE

Nachdem Kommandofahrzeuge durch den Landes-Feuerwehrverband mit jeweils 5.000 € gefördert wurden, schafften wir gemeinsam mit dem Land OÖ die Förderung für Kommandofahrzeuge nach „Gemeindefinanzierung Neu“ abzuwickeln.

Somit liegen die Förderhöhen je nach Fahrzeugtyp und Förderquote der Gemeinde nun zwischen 19.000 € und 80.000 €.



HUBRETTUNGSFAHRZEUGE



Die Förderung für Hubrettungsgeräte konnte markant nach oben geschraubt werden. Inzwischen gilt ein Finanzierungsschlüssel von

- 45% Land OÖ
- 45% Landes-Feuerwehrverband und
- 10% Gemeindeanteil

Zwei bis drei Fahrzeuge können somit pro Jahr subventioniert werden. Das Beschaffungsprogramm sowie die Finanzierung der laufenden Betriebserhaltung wurden fortgesetzt.

Das große Service (10 Jahres Service) für Hubrettungsfahrzeuge wird seit 2023 mit den Projektförderquoten vom Land OÖ gefördert.

NOTEBOOKS FÜR DIE ABSCHNITTS-FEUERWEHRKOMMANDANTEN



Alle 50 Abschnitts-Feuerwehrkommandanten konnten für ihre wertvolle Arbeit mit einem Laptop ausgestattet werden.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

EVALUIERUNG DER GEMEINDEFINANZIERUNG BEI FEUERWEHR-PROJEKTEN



Seit 2023 erfolgt die Berechnung der Feuerwehrbudgets anhand von notwendigen Fahrzeugen und realistischeren Budgetansätzen. Gerade für Gemeinden mit mehreren Feuerwehren und wenigen Einwohnern ist dies eine wesentliche Verbesserung. Feuerwehren mit einem TLF, KLF und MTF haben somit maximal ca. 38.000 € zur Verfügung. Nach der alten Berechnung hätte die Gemeinde zumindest 2.375 Einwohner und nur eine Feuerwehr haben dürfen, damit der selbe Betrag zur Verfügung gestanden wäre.

FÖRDERUNG VON LÖSCHWASSERBEHÄLTERN



Seit Jahrzehnten werden die Gemeinden bei der Realisierung von Löschwasserkonzepten vom LFK OÖ beraten. Durch den Wegfall von Fördermöglichkeiten des Landes OÖ konnten sich viele Gemeinden die Realisierung von Löschwasserbehältern nicht mehr leisten und der notwendige Ausbau der Löschwasseranlagen geriet ins Stocken. Durch intensive Gespräche von LBD /LBDSTV mit den Regierungsverantwortlichen konnten mit der Evaluierung der Oö. Gemeindefinanzierung die Mitfinanzierung von Löschwasserbehältern wieder aufgenommen werden! Seit 1.1.2023 werden nach positiver Bedarfsprüfung durch das LFK OÖ 50 % der Normkosten von Löschwasserbehältern vom Land mitfinanziert!

FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT



Seit 2023 wird die Jugendförderung unbürokratisch an die Feuerwehren ausbezahlt. Dafür muss von den Jugendlichen nur der Wissenstest absolviert werden. Halbjährlich wird – ohne dass dafür von der Feuerwehr ein Antrag gestellt werden muss – die Jugendförderung ausbezahlt. Wurden im Jahr 2019 noch ca. 50.000 € für die Jugendbekleidung gefördert, sind es jetzt ca. 200.000 € pro Jahr!

FREIWILLIGKEIT UND EHRENAMT

FRAUEN IM FEUERWEHRWESEN



Mit der Veranstaltung „Feuer & Flamme“ haben das Land Oberösterreich und der Oö. Landes-Feuerwehrverband zur Veranstaltung „Feuer & Flamme – Botschafterinnen der Oö. Feuerwehren“ geladen. Dabei stand die Unverzichtbarkeit von Frauen im Feuerwehrwesen klar im Fokus. Durch aktives Mitwirken sollen künftig die Kameradinnen als Botschafterinnen fungieren und durch ihre Motivation und ihre Leidenschaft mehr Frauen für die Feuerwehren im Lande begeistern und gewinnen.

4 YOU CARD

Anstelle des Feuerwehrpasses wurde die 4you-Card als Ausweis eingeführt. Mit dieser Karte des Oö. Jugendservice in der Feuerwehr-Edition stehen

den Feuerwehrajünglichen viele weitere Vorteile bei Veranstaltungen zur Verfügung. Bereits über 15.000 4you-Cards wurden seit der Einführung ausgestellt.



FUNKTIONEN UND DIENSTGRADE NEU

Um die vielfach geforderte Aufgabenverteilung zu ermöglichen, wurden sowohl auf Feuerwehr-, Abschnitts- und Bezirksebene die Fachbeauftragten-Funktionen sowie die dazugehörigen Dienstgrade eingeführt. Mit der Einführung der zusätzlichen Funktionen besteht die Möglichkeit, die herausfordernden Aufgaben des Feuerwehrwesens auf mehrere Schultern zu verteilen und so für Unterstützung der Führungskräfte zu sorgen.



DIENSTGRADTADEL OBERÖSTERREICH

FEUERWEHRBILDUNG
MANNSCHAFTSFUNKTIONEN
OFFIZIERRÄNGE
FACHBEAUFTRAGTE
FEUERWEHRFÜHRUNG

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

JUGEND AB 8 JAHREN

Mit der Einführung der Jugend ab 8 Jahren haben inzwischen fast 7.000 Kinder die Chance ergriffen, vor ihrem 10. Geburtstag in die Feuerwehren einzutreten. Mit der Erstellung von verschiedenen Konzepten und Leitfäden wurde die Erweiterung der Altersspanne für die Feuerwehren eine Grundlage für ihre wertvolle Arbeit geboten. Mit diesem Schritt wurde auch das Flori-Abzeichen und der Flori-Pass eingeführt. Somit ist das erste zu erreichende Abzeichen in der Feuerwehrlaufbahn das Flori-Abzeichen und dies ist bereits vor dem 10. Geburtstag möglich. Seit der Einführung wurden 1.700 Flori-Pässe und Flori-Abzeichen an die öö. Feuerwehren ausgegeben.



WISSENSTEST-APP

Am 24. Mai 2019 fand in der HTL Neufelden die Leistungsschau der Maturaprojekte des Jahrgangs 2018/2019 statt. Ganz besonders im Fokus stand die Wissenstest-APP, welche von Schülern der HTL Neufelden in Kooperation mit dem Öö. Landes-Feuerwehrverband entwickelt wurde und den Jugendlichen ab Sommer 2019 ein mobiles und spannendes Lernerlebnis bietet.

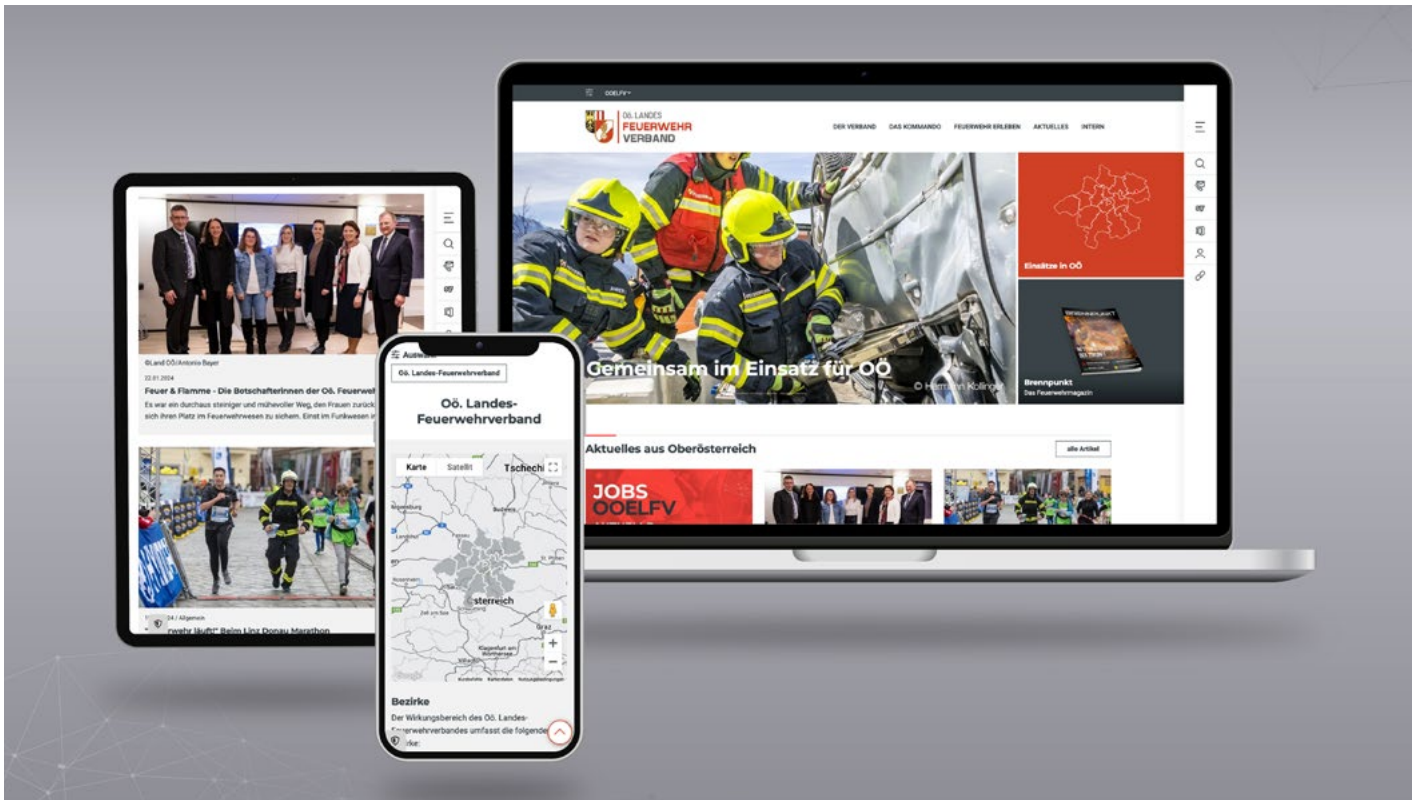


ÜBERARBEITUNG DIENSTANWEISUNG FEUERWEHR-JUGEND

Durch die Änderungen des Eintrittsalters und der Dienstgrade wurden auch Änderungen in der Dienstanweisung Feuerwehrjugend notwendig. Diese wurde an die neue Laufbahn der Feuerwehrjugend angepasst sowie alle Begrifflichkeiten auf den aktuellen Stand gebracht.

MARKETING & KOMMUNIKATION

NEUGESTALTUNG WEB-AUFTRITT DES OÖ. LfV



Neugestaltung des Webauftrittes des Oö. Landes-Feuerwehrverbandes 2023 – neue Funktionen wurden hinzugefügt und die Möglichkeit angeboten, Bezirke, Abschnitte und auch jede Feuerwehr miteinzubinden.

LANDES-FEUERWEHRTAG 2023



Knapp 1.000 Kameradinnen und Kameraden nahmen sich Zeit, sich in Wels beim Landes-Feuerwehrtag 2023 aus erster Hand über den aktuellen Stand und die Zukunft des Feuerwehrwesens in Oberösterreich zu informieren.

Fachvorträge zu den Themen Drohneneinsätze und Einsatzführungsunterstützung, der Umgang mit E-Fahrzeugen im Feuerwehreinsatz, Informationen und Einblicke über die FORMATEX23 wurden geboten. Nicht fehlen durften erste Einblicke auf das neue ELS, das Anfang 2024 dann umgesetzt worden ist.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

TAG DER OFFEN TÜR IM LFK OÖ



Landes-Feuerwehrkommando und Landes-Feuerwehrschnitzschule hautnah erleben – ein Ansturm von Feuerwehren, Feuerwehrjugendgruppen und an der Feuerwehr-Interessierten pilgerte zu diesem Anlass nach Linz und machte die Veranstaltung zu einem unerwartet hohen Erfolgserlebnis.

Fahrzeugaustellungen, Sondergeräte waren genauso zu besichtigen wie es auch die Möglichkeiten gab, sich über den Zivildienst beim LFV zu informieren oder Fragen von den einzelnen Sachgebieten beantworten zu lassen.

STÜTZPUNKT-ÜBERGABEFEIER

Ausrüstung vom Katastrophenschutz zu übernehmen, hat mit mehr Aufwand und mehr Verantwortung zu tun. Der Oö. Landes-Feuerwehrverband hat die feierliche Übergabe dieser Zusatzausstattung wieder zurückgeholt.

Einmal im Jahr wird die Gerätschaft in einem würdigen Rahmen an die jeweiligen Einsatzkräfte offiziell übergeben.



EHRE WEM EHRE GEBÜHRT



Einmal im Jahr holt der Oö. LFV Menschen vor den Vorhang, auf deren Unterstützung das Feuerwehrwesen zurückgreifen kann und um genau diese Hilfe im Zuge einer Auszeichnungsfeierlichkeit auch sichtbar werden zu lassen. Allen voran geht es jedoch auch darum diesen Menschen für ihre geleistete Unterstützung „Danke“ zu sagen.

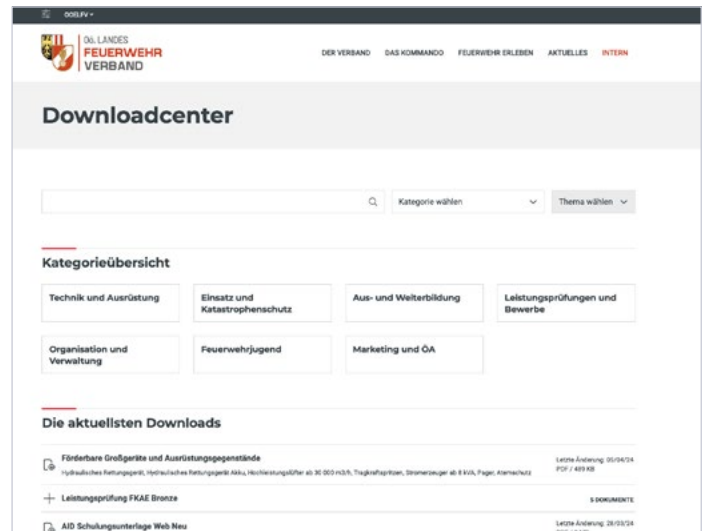
Im Rahmen eines Sommerfestes lädt der Oö. LFV in den Hof des Oö. Feuerwehrmuseums nach St. Florian dazu ein.

WISSENSMANAGEMENT

DOWNLOAD-CENTER WEB-NEU

Mit der Umgestaltung der Webseite wurde nicht nur das Download-Center neu angepasst, sondern auch übersichtlicher aufgebaut.

Für die Feuerwehren werden hier eine Vielfalt an Unterlagen und unterstützenden Dokumenten beigelegt und so wertvolle Unterstützung geliefert.



WEBINARE



Im Zuge der Covid-bedingten Einschränkungen im Lehrbetrieb hat die Landes-Feuerwehrschule Oberösterreich vermehrt Online-Lehrgänge angeboten, insbesondere für die Kommandantenweiterbildungen. Diese neue Form der Informationsvermittlung wurde aufgrund positiver Resonanz fortgeführt. Ursprünglich für Kommandanten-Weiterbildungslehrgänge gestartet, werden die Webinare, nun auch auf andere Themenbereiche ausgedehnt, um ein breiteres Spektrum an Fortbildungs- und Informationsmöglichkeiten anzubieten.

Seit 2022 hat jährlich ein Weiterbildungslehrgang für Anwender von GSF stattgefunden. 2024 erhielt die Umwandlung der Sekundarstufe 1 (Mittelschule) in „Digitales Lernen“ mit SCHUBU.AT das Gütesiegel „Lern-App“.

Zehn Jahre nach der Einführung erhielten alle Volksschulen ein Erinnerungsschreiben. Im Schuljahr 2022/23 wurden über 12.000 Schülerhefte verschickt. Es gibt ein Kooperationsmodell für die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten und die Erarbeitung von Sicherheitsvorträgen mit dem Institut für Berufspädagogik der Pädagogischen Hochschule OÖ, sowie mit Absolventen der HTL Vöcklabruck im Bereich Gebäudetechnik.

GEMEINSAM.SICHER.FEUERWEHR



GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

ENTWICKLUNG DRILL-X



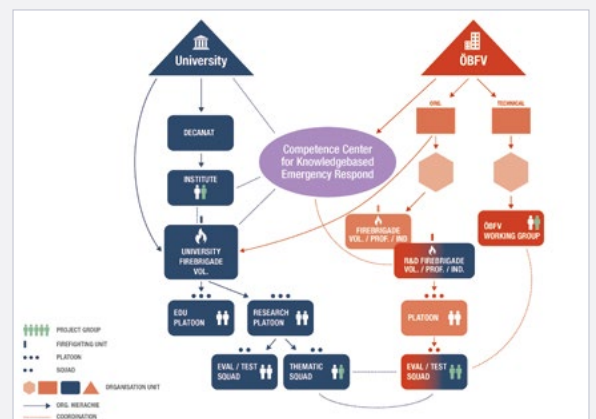
Einführung der sogenannten Forschungs- und Entwicklungsstützpunkte in Oberösterreich mit April 2022, um neue Technologien und Verfahren im Realeinsatz zu testen.

Drill-X wurde auf diese Weise bis zur Marktreife gebracht und wird in der zukünftigen Einsatztaktik der Feuerwehren eine bedeutende Rolle spielen.

KOMPETENZZENTRUM WISSENSBASIERTE GEFAHRENABWEHR

Digitalisierung betrifft auch die Feuerwehren. Neben Fahrzeugen werden in Häusern (Stichwort: Smart Home), Industrieanlagen, stationären Akkus, Brandmeldeanlagen sowie von Drohnen und Robotern Daten erzeugt, die für uns relevant sein können.

Daten und Informationen allein sind allerdings zu wenig – es gilt, diese in Wissen zu überführen, das von der Feuerwehr genutzt werden kann.



PROJEKT HOCHWASSERWISSEN



Partner aus Bayern, Salzburg und Oberösterreich haben sich in einem gemeinsamen Interreg-Projekt der Hochwasser-Thematik verschrieben. Als treibender Partner mit an Bord war auch der Oö. LFV. Gemeinsam mit dem LFV Salzburg sowie dem Kreisfeuerwehrverband Rottal-Inn und der staatlichen Feuerweherschule Geretsried wurden Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung Thema Hochwasser (im Einzugsgebiet von Salzach, Inn und Donau) erarbeitet. Die dafür benötigten „Wissensvermittler“ wurden vorab in einem neu geschaffenen Lehrgang „Hochwasser-Wissensvermittlung“ geschult.

ERREICHT MIT PARTNERN

COVID-PANDEMIE

Zu den „Alltagsaufgaben“ während der Covid-Pandemie kamen insbesondere Einsätze im Rahmen der Pandemie-Bekämpfung. Die Hilfeleistungen reichten dabei von Unterstützung anderer Organisationen, bei Drive-Ins, Test- und Impfstraßen, Lotsendiensten, logistischen Einsätzen in der Vortriage bis hin zur Stabsarbeit. „Diese Leistungen der Feuerwehren haben wir nicht vergessen“, meinte der Landeshauptmann bei der Pressekonferenz 2024 des Öö. Landes-Feuerwehrverbandes.



ÖBFV-PRÄSIDENTSCHAFT



Bei einem außerordentlichen Bundesfeuerwehrtag in Wels im September 2024 traten 98 von 99 Wahlberechtigte aus ganz Österreich zusammen, um die Nachbesetzung zweier ausgeschiedener Vizepräsidenten des ÖBFV festzulegen. Branddirektor Dipl.-Ing. Mario Rauch wurde aus dem Kreis der Leiter der Berufsfeuerwehren gewählt. Der Salzburger Landes-Feuerwehrkommandant Günter

Trinker erhielt im darauffolgenden Wahlgang ebenfalls große Zustimmung. Gemeinsam mit Feuerwehrvizepräsident Rudolf Robin und Feuerwehrpräsident Robert Mayer stehen sie an der Spitze des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes.

GEMEINSAM ERREICHT FÜR OBERÖSTERREICH 2019-2024

GEOSPHERE IM OÖ. LANDES-FEUERWEHRKOMMANDO



(GeoSphere Austria vormals ZAMG)

GeoSphere Austria (vormals Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - ZAMG) hat 2022 eine Außenstelle im Landes-Feuerwehrkommando eingerichtet.

Von dieser Zusammenarbeit profitieren sowohl die GeoSphere Austria wie auch der LFV. Durch die räumliche Nähe können Informationen über Wetterprognosen, die auch für den laufenden Einsatz wichtig sind, direkt an die Landeswarnzentrale übermittelt werden.

NETZWERK SICHERES OÖ



Das Netzwerk hat sich als gemeinsamer Ansprechpartner zur Sicherheitsprävention für die oö. Behörden, Institutionen und die Wirtschaft etabliert.

Es ist ein Zusammenschluss der Blaulicht- und gemeinnützigen Rettungsorganisationen sowie Vereinen, weiteren Dienstleistungsanbietern, der Bildungsdirektion und dem Land Oberösterreich.

FREIWILLIGENRAT OÖ



Der Freiwilligenrat der OÖ Sicherheits- und Rettungsorganisationen hat das Ziel, Rahmenbedingungen für ein gelingendes Freiwilligenwesen sicherzustellen. Er verfolgt die im Freiwilligenmanifest definierten Zielsetzungen und fördert die Vernetzung der beteiligten Organisationen sowie die Zusammenarbeit mit zentralen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

EIN BEWÄHRTES TEAM



MIT EURER UNTERSTÜTZUNG
GEMEINSAM
WEITER ZUKUNFT GESTALTEN





Oö. LANDES
FEUERWEHR
VERBAND

Oö. Landes-Feuerwehrverband
Petzoldstraße 43, 4021 Linz
Tel.: +43 (0)732 770122-0, Fax: +43 (0)732 770122-90
E-Mail: office@oelfv.at, Web: www.oelfv.at